

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 82 (1964)
Heft: 25

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Forschung und Konstruktion im Sahlbau (MFKS), herausgegeben durch die AG Conrad Zschokke, Döttingen. 24 S. Zürich 1964, Verlag Leemann. Preis geh. 2 Fr.

Aehnlich wie das vorhergehende Heft Nr. 29 (besprochen in SBZ 1963, S. 904), wendet sich auch dieses in erster Linie an unsere jungen Bauingenieure. Es soll ihnen zeigen, welche Verantwortung sie im Berufe tragen, die schon mit der ersten Stelle nach bestandem Diplom beginnt. Dabei genügen solide und gut fundierte Fachkenntnisse allein nicht. Der Hochschulabsolvent muss auch eine umfassende Allgemeinbildung haben, damit er bei seiner praktischen Arbeit die grossen und kleinen Zusammenhänge erkennt und Unwesentliches vom Wesentlichen trennen kann.

Der Autor anerkennt neidlos, dass die Gegenwart wie die Zukunft der neuen Generation gehört, unter der selbstverständlichen Voraussetzung, dass sie sich mit gleichem Arbeitseifer und gleichem Durchhaltewillen für die Erfüllung neuer Aufgaben einsetzt, wie es die in der Weltwirtschaftskrise der Zwischenkriegszeit gestählten «Alten» tun mussten, wenn sie bestehen wollten. Hierzu braucht es vorausblickende, weltoffene Akademiker, die wissen, was die Verantwortung des Bauingenieurs bedeutet.

Es wird ein klarer Unterschied zwischen der Verantwortung der baupraktischen Ingenieure und derjenigen der wissenschaftlich entwickelten Ingenieure gemacht. Die Verantwortung des Bauingenieurs erstreckt sich nicht allein auf das Erreichen einer hohen beruflichen und ethischen Stufe seiner Tätigkeit. Man erwartet von ihm auch eine klare Stellungnahme in wirtschaftlichen und politischen Fragen, besonders in den sehr zahlreichen Fällen, wo technische Sachverhalte mit hineinspielen.

Auch bei diesem Heft sind Druck und Ausstattung vorbildlich. Es sei allen Bauingenieur-Studenten und den am Beginn ihrer praktischen Tätigkeit stehenden jüngeren Kollegen zum selbstkritischen Studium aufs wärmste empfohlen.

Max Wegenstein, dipl. Ing., Zürich

Design of Prestressed Concrete Structures. By T. Y. Lin. Second Edition 614 p. London 1963, John Wiley & Sons, Inc.

Durch die erste, bereits 1955 erschienene Auflage dieses Buches ist der ehemalige Vorstand der Abteilung für Bauingenieurwesen an der University of California in Berkeley zu einem Begriff in ganz Amerika und vielerorts in Uebersee geworden. Schon aus der Widmung ist ersichtlich, dass dieses Buch als theoretisches Gedankengut und nicht als eine Sammlung praktischer Kochrezepte aufzufassen und anzuwenden ist. Durch den erzielten Fortschritt und die zwischen der 1. und 2. Auflage gesammelten Erfahrungen ist der Vorspannbeton nach Lins Auffassung von einem um seine eigene Existenz kämpfenden Soldaten zu einem kühnen, selbstsicheren Forscher avanciert, was eine völlige Umarbeitung des Textes erfordert hat. Die Biegungslehre ist praktisch unverändert geblieben. Neu ist aber die von Lin entwickelte Lastausgleichmethode, wobei die Bemessung von statisch unbestimmten Tragwerken wesentlich vereinfacht wird. Diese Methode soll neben den Nutzlast- und Grenzlastmethoden als ein drittes Hilfsmittel für das Entwerfen in Vorspannbeton dienen. Das Kapitel über die Baustoffe ist nach den neuesten Kenntnissen revidiert worden. Das Kapitel über Schub und Haftung, worüber man früher viel weniger wusste, wurde nach den letzten Erfahrungen ergänzt. Eine weitere Verbesserung besteht in der Behandlung von Biegung mit Axialdruck beim Druckstab bzw. Pfeiler.

Eines der wertvollsten Merkmale dieses Buches sind die vielen, in Detail bearbeiteten Probleme. Feuerbeständigkeit, Ermüdungsfestigkeit, dynamisches Verhalten, Torsionssteifigkeit, Schwellen, Belag und Türme werden ebenfalls behandelt. Die Kapitel über Wirtschaftlichkeit und Normen sind ausschliesslich auf amerikanische Verhältnisse zugeschnitten, obwohl der Text sonst reich an ausländischen Praxisbeispielen ist. Allerdings verraten die Quellenangaben und Literaturhinweise am Schluss jedes Kapitels, dass dem Verfasser die ganze nicht englischsprachige Fachliteratur unzugänglich ist, was leider zu einer unvermeidlichen Beschränkung des in diesem Buch wiedergegebenen Fachwissens führt. Das vierseitige Sach- und Namensverzeichnis am Schluss muss für

ein Buch von diesem Umfang wohl gerade als Minimum angesehen werden. Eine Liste der Druckfehler wird vom Verlag leider nicht mitgeliefert.

M. R. Roš, dipl. Ing., Zürich

Nomogramme für die Kippuntersuchung frei aufliegender I-Träger (2., erweiterte Auflage) **und Tabellen für die Kippuntersuchung von Kragträgern (I-Träger) unter vertikaler Belastung.** Von G. Müller. Herausgegeben vom Deutschen Stahlbau-Verband. Köln 1964, Stahlbau-Verlags GmbH. Preis DM 24.50.

In einer zweiten, erweiterten Auflage werden dreissig Nomogramme veröffentlicht, aus denen die kritische Kippspannung von I-, IPB- und IPE-Profilen abgelesen werden kann. Der Berechnung der Diagramme, die auf einer programmgesteuerten Rechenmaschine erfolgte, liegt die Annahme eines einfeldigen Balkens zu Grunde, der sich an beiden Enden frei verformen kann. In einem zweiten Teil werden auch Tabellen für die Kippuntersuchung von Kragträgern unter vertikaler Belastung gegeben. Diese Nomogramme und Tabellen sind in jenen Fällen besonders nützlich, in denen die Kippuntersuchung nach DIN Norm 4114 durchgeführt wird.

Dr. Konrad Basler, dipl. Ing., Egg bei Zürich

VDI-Wärmeatlas. 3. Teil. Berechnungsblätter für den Wärmeübergang. Herausgeber: Verein Deutscher Ingenieure. Verfahrenstechnische Gesellschaft im VDI. 85 S. (Loseblattform im Streifband). Düsseldorf 1964, VDI-Verlag GmbH. Preis DM 36.40.

Der erste Teil dieses grundlegenden Werkes erschien bereits vor zehn Jahren (s. SBZ 1954, Nr. 26, S. 386). Im Jahre 1958 folgte der zweite Teil (s. SBZ 1958, Nr. 9, S. 132). Der damals schon angekündete dritte Teil ist nun erschienen. Er enthält die wichtigen Abschnitte H «Verdampfung» und L «Druckverlust in Wärmeaustauschern». Ausserdem findet sich eine Einführung in den Abschnitt D «Stoffwerte» vor, in welchem Möglichkeiten zur überschlägigen Berechnung unbekannter Stoffwerte gezeigt werden. Der Abschnitt G über die «Strömung durch Rohre mit Schüttstoffen» und über die «Strömung durch Ringspalte» sowie der Abschnitt M über den Wärmeübergang an senkrechten berieselten Flächen wurden ergänzt. Hervorragend am ganzen Werk ist nicht nur die klare, dem Denken des Ingenieurs angepasste Darstellungsweise sowie die sorgfältige Stoffauswahl, sondern auch die in grossem Masstab wiedergegebenen Diagramme und Kurvenblätter, die sich zum unmittelbaren Gebrauch bestens eignen.

A. O.

Mitteilungen aus dem S.I.A.

Bürgerhaus-Publikation

Der Verkaufspreis des neuerschienenen Bandes Bern II. Teil beträgt für S.I.A.-Mitglieder Fr. 49.— geheftet, Fr. 59.— gebunden. Bestellungen sind an das Generalsekretariat des S.I.A., Postfach Zürich 22, zu richten.

Ab 1. April 1964 erhalten Mitglieder beim Bezug von 2 bis 4 Bänden des «Bürgerhauses» einen Mengenrabatt von 20%. Bei gleichzeitigem Bezug von mehr als 5 Bänden beträgt die Ermässigung 30%. Die Preisliste sämtlicher Bände wurde den Mitgliedern im Dezember 1963 zugestellt. Sie kann beim Generalsekretariat nachbezogen werden.

S. I. A., Sektion Bern

Sonntag, den 21. Juni 1964 findet eine Gemmi-Bergwanderung mit Frauen und Kindern statt. Besammlung in der Halle Bern-HB um 6.30 h. Rückkehr nach Bern 18.43 h. Kosten 25 Fr. für Erwachsene, 15 Fr. für Kinder unter 16 Jahren. Anmeldung sofort an Jean Huber, dipl. Arch., Schosshaldenstrasse 16b, 3000 Bern.

Wettbewerbe

Kirchliches Zentrum in Olten. Der Kirchgemeinderat Olten eröffnet einen Projektwettbewerb für ein kirchliches Zentrum auf dem linken Aareufer, an welchem Fachleute teilnehmen können, die einer evangelisch-reformierten Kirchgemeinde im Kanton Solothurn angehören. Für unselbständig Erwerbende gelten die üblichen Bedingungen. Zusätzlich